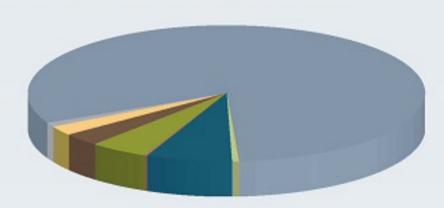


Natura 2000 - Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, welches grenzüberschreitend in der Europäischen Union eingerichtet wird. Jedes Mitgliedsland wird verpflichtet, besonders wertvolle Gebiete mit Verordnungen zu sichern und entsprechende Maßnahmen zum Schutz europaweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume zu ergreifen. Zu diesem Schutzgebietsnetz gehören Flora-Fauna-Habitate (FFH-Gebiete) und Vogelschutzgebiete (SPA-Gebiete), die durch entsprechende EU-Richtlinien und Landesverordnungen gesichert sind.

Vom Hohwald bis zur Mündung in die Elbe prägt die Wesenitz als naturnaher Bach und Fluss, mit seinem abwechslungsreichen Flusstal die hügelige Landschaft der Westlausitz. Prachtlibellen und Flussjungfern schwirren über die Wasservegetation. 12 Fledermausarten jagen in den urigen Laubmischwäldern an den Talhängen. Im Übergang zur Elbaue sind Reste bunt blühender Auwiesen mit Orchideen und dem größten Bestand der Grauen Kratzdistel in Sachsen erhalten geblieben. Die Auengewässer beherbergen eine reiche Amphibienfauna und der Biber fühlt sich im dichten Auwald wohl. Ein spannender Naturort.

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie



Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3150	2,89 ha	Eutrophe Stillgewässer
3260	32,62 ha	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6430	2,38 ha	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	21,80 ha	Flachland-Mähwiesen
9110	15,36 ha	Hainsimsen-Buchenwälder
9170	10,54 ha	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
	5.34 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	385,07 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen
		"printing telegraphing

Steckbrief

Landesinterne Nummer: EU-Melde-Nummer: Gesamtfläche: davon Fläche FFH-LRT: Höhenlage: Naturraum:

Bezeichnung der Teilgebiete: Kommunen:

Gebietsbeschreibung:

Schutzwürdigkeit:

162 4949-302 476 ha 90,93 ha 100-300 m ü.NN

Westlausitzer Vorberge, Lausitzer Platte, Elbsandsteingebirge, Dresdner Elbtalgebiet Lauterbach, Schilfwiese, Wesenitztal Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Großharthau, Lohmen, Pirna, Stolpen

Kerbsohlental im Hügellandbereich, naturnahe Fließgewässerabschnitte und Stillgewässer,

Grünland, Niedermoorstandorte, Talhänge mit offenen Felsbildungen, Block- und Geröllhalden, verschiedene Waldgesellschaften Fließgewässer mit Uferstaudenfluren und Auwaldresten, artenreiche Frischwiesen, Nass- und Pfeifengraswiesen, Schatthang- und Schluchtwälder,

Eichen-Hainbuchen- und Hainsimsen-Buchenwälder,

Standort des Prächtigen Dünnfarns, Vorkommen u.a. von Groppe und Kammmolch

Tier-/Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Biber (Castor fiber)
	Fischotter (Lutra lutra)
	Großes Mausohr (Myotis myotis)
Amphibien/Reptitien	Kammmolch (Trituris cristatus)
Fische	West-Groppe (Cottus gobio)
	Bachneunauge (Lampetra planeri)
Wirbellose	Eremit*(Osmoderma eremita)
	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling (Maculinea nausithous)
	Grüne Keiljungfer (Ophiogomphus cecilia)
Pflanzen	Prächtiger Dünnfarn (Trichomanes speciosum)
	polici

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten



Zweischürige Wiesenmahd mit Mahdgutberäumung und naturschutzgerechte Grünlandnutzung



Naturschutzgerechte Entschlammung Stillgewässer



Entfernung von unerwünschtem Gehölzaufwuchs



Rückbau eines Wehres



Wiedervernässung zulassen



Naturnahe Waldbewirtschaftung











